

Religionsunterricht an staatlichen Schulen?

Beitrag von „O. Meier“ vom 30. Mai 2023 15:13

Zitat von Palim

Wenn man sich mit Schmetterlingen beschäftigt, werden diese auch nicht zur Wissenschaft, man kann aber eine Wissenschaft daraus machen, sich mit Schmetterlingen zu beschäftigen.

Das wäre dann wohl Biologie. Ja, gibt es. Ja, du hast den Unterschied zwischen (einer) Wissenschaft und dem betrachteten Gegenstand noch mal notiert. Dank, hätten wir sonst nicht verstanden. Also: Es gibt Religionswissenschaft, die Religionen daselbst sind keine Wissenschaft, ebenso nicht die ihr angehörenden Theologien.

So, haben wir das jetzt oft genug geschrieben?

Zitat von Palim

wobei einige deutlich zeigen, dass sie gar keine Ahnung haben, weder von den religiösen Aspekten noch vom Unterrichtsfach.

Was auch immer religiöse Aspekte sein sollen, brauche ich auch davon keine Ahnung. Was den konfessionellen Religionsunterricht anbetrifft, so ist doch der wesentliche Unterschied zu richtigen Fächern, dass dieser eben konfessionsbezogen ist. Dass also die Religionsgemeinschaften selbst mitbestimmen, was da unterrichtet wird. Dass er eben nicht wissenschaftsbasiert ist, sondern ausgedachten Kram reproduziert und sogar als zutreffend verkauft.

Zauberei ist eben kein Unterrichtsfach. Und andere Fächer gibt es nicht konfessionsbezogen. Politikunterricht gibt es gemeinsam für alle. Es gibt keine Aufteilung in sozialdemokratischen und christdemokratischen Politikunterricht.

Zitat von Palim

Die Abneigung der Religion und die Unkenntnis des Faches führen dazu, das Fach streichen zu wollen. Wie sieht es mit Kunst, Musik, Sport, Physik aus? Warum ist das kein Privatvergnügen?

Diese Fächer sind eben Gegenstand von Bildung. Möchtest du diese abschaffen?

Zitat von Palim

Selbst etwas erlebt zu haben, wird ja in Navi immer als anekdotisch abgewiesen, warum sollte das im Religionsunterricht anders sein?

Navigation ist wohl an allgemeinbildenden Schulen auch kein Unterrichtsfach. Womöglich finden sich Anteile in Erdkunde oder Physik.

Zitat von Palim

Macht ein merkwürdiger Mathelehrer die Mathematik selbst schlecht? Kann man daran das Fach selbst messen?

Sollte man nicht. Ich kann mich aber auch nicht daran erinnern, dass hier jemand einzelne Religionslehrerinnen kritisiert hat. Das Problem beim konfessionsbezogenen Religionsunterricht ist der Konfessionsbezug. Das ist ein sehr grundsätzliches Problem, das nicht dadurch verschwindet, dass die eine Religionslehrerin so, die andere so unterrichtet.

Zitat von Palim

muss man gar nicht teilnehmen, man kann sich abmelden.

Deshalb sollten wichtige Inhalte darin auch nicht stattfinden. Wenn mir also eine schreibt, dass sie im Religionsunterricht viel über Ethik gelernt haben, dann ist etwas schief gegangen. Ethik gehört in allgemein verpflichtenden Unterricht. Wichtige ethische Fragen sollten auch nicht im Lichte unbegründeter Ideen betrachtet werden.

Zitat von Palim

Noch besser wäre, wenn es ein allgemeines Fach für alle SuS miteinander gäbe, das die Themen und Inhalte aufgreift. Mir wäre daran gelegen, dass man sich mit den unterschiedlichen Religionen und Abneigungen, die die Gesellschaft prägen, auseinandersetzt,

Leider sichert die aktuelle Rechtslage den Religionsgemeinschaften den Konfessionsbezug zu. Und ich befürchte, den wollen sich diese auch nicht nehmen lassen. Sie werden wohl kaum einen Unterricht unterstützen, der den ausgedachten Blödsinn als auchgedachte Blödsinn entlarvt, wenn sie jetzt garantiert haben, dass der ausgedachte Blödsinn als Wahrheit propagiert werden darf.

Zitat von Palim

tatt zu meinen, es sei Privatvergnügen. Ist es nämlich nicht.

Auch hier sei vor Verwechslungen gewarnt. Religion, Glaube ist sicher Privatsache. Die Auseinandersetzung damit, insbesondere auf wissenschaftlicher Grundlage eben nicht.